

Für leistbares Wohnen in Sölden



Foto: NHT/Os

Beim Spatenstich für das nächste, geförderte Wohnprojekt in Sölden: Gemeindebauamtsleiter Franz Josef Fiegl, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bürgermeister Ernst Schöpf, NHT-Aufsichtsratsvorsitzender Jakob Wolf, Gemeinderat Makarius Fender, Amtsleiterin Anna-Lena Riml und Auerbau-Geschäftsführer Stefan Auer (v.l.)

Die Vorbereitungen für den dritten und letzten Bauabschnitt einer Wohnanlage der Neuen Heimat Tirol (NHT) im Söldener Ortsteil Kaisers laufen. Parallel erfolgte nun der Spatenstich für ein Projekt in der Granbichlstraße, wo bis Ende 2023 gegenüber des Sozialzentrums 23 Mietwohnungen samt betreubarem Wohnen, Starterwohnungen und Physiotherapiepraxis entstehen sollen.

„Sölden hat sich in den letzten Jahren zu einem begehrten Pflaster für den leistbaren Wohnbau entwickelt“, betont Hannes Gschwentner, Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol (NHT): „Mit den beiden aktuellen Projekten hat die NHT insgesamt 103 Wohneinheiten errichtet.“ Die Gemeinde habe dabei die Möglichkeit, über die Wohnungsvergabe gezielt die eigene Bevölkerung zu bedienen. Denn: Als einer der nächstgelegenen Touristenzentren im Alpenraum dürfe Sölden nicht auf die Einheimischen vergessen, erklärt Bürgermeister Ernst Schöpf: „Entsprechend haben wir in den letzten Jahren massive Anstrengungen unternommen, um insbesondere jungen Gemeindebürgern und Familien leistbare Wohnungen im Ort zur Verfügung zu stellen.“ Begleitet wird das aktuelle Projekt in NHT-Passivhausbauweise, um laufende Kosten überschaubar zu halten, vom Innsbrucker Architekturbüro DINA4: In der Tiefe variierende Balkone und Loggien sollen hohe Aufenthaltsqualität im Freien und Privatsphäre garantieren, während auch ein allgemein zugänglicher Dachgarten ebenso wie eine Physiotherapiepraxis geplant ist.



Informierten zum „Haus des Lebens“ in Nassereith: Dietmar Härting (Vorstand der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden), Anton Stabentheiner (Geschäftsführer Haus im Leben GmbH), Herbert Kröll (Bürgermeister Nassereith) und Thomas Strele (Architektur Walch und Partner ZT GmbH) (v.l.)

Zusammenarbeit für das Zusammenleben.

Die nächste Realisierung soll zentrumsnah in Nassereith folgen, mit vielen Angeboten direkt im Haus für alle Generationen: Wie etwa einem Café, einer Kinderkrippe, einer Arztpraxis und allerlei Gewerbe wie einem Friseursalon, um auch Menschen von außerhalb hereinzuholen. Weil es ganz Nassereith zusammenbringen soll, sagt Bürgermeister Herbert Kröll, der im „Haus des Lebens“ ein bedeutendes, zukunftsweisendes Projekt für das charmante, florierende Dorf sieht: Schicksalhaft am Standort des ehemaligen, 2014 geschlossenen Hallenbades, das auch mit seiner Gastronomie der Treffpunkt schlechthin war, der zusammengebracht hat. „So soll es wieder sein“, sagt Kröll: „Es ist wichtig, dass Sinnvolles nachwächst.“ Bieten würde Nassereith auf jeden Fall viel, verspricht der Dorfchef: Für jene, die hier schon ihre Wurzeln haben, wie gleichermaßen für neue Gesichter. Leistbar soll das Wohnen im „Haus des Lebens“ auch sein. Dafür steht die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden mit 75-jähriger Erfahrung und starkem sozialem Fokus. „Ein hochspannendes Projekt, wo wir gerne dabei sind“, sagt Vorstand Dietmar Härting, der qualitativ hochwertiges Wohnen verspricht, wo die laufenden Nebenkosten erschwinglich bleiben: Dank Errichtung nach höherem Niedrigenergiestandard samt Photovoltaik und Wärmepumpe. Geplant sind in der ersten Baustufe 40 barrierefreie Miet- und Mietkaufwohnungen, wobei in weiterer Folge die Aufstockung auf 75 Einheiten möglich ist. Für ansprechende Architektur, die das generationenübergreifende Zusammenleben weiter fördern soll, garantiert Architektur Walch und Partner ZT GmbH mit Architekt Thomas Strele. Der bauliche Startschuss zum „Haus des Lebens“ in Nassereith soll im nächsten Frühjahr fallen, mit der Fertigstellung ist Ende 2024 zu rechnen. Noch sind Wohnungen als auch Gewerbeflächen frei und verfügbar. Interessierte können sich direkt an die Haus im Leben GmbH wenden, via E-Mail an: office@hausimleben.at